Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: - (2010)
Heft: 4

Rubrik: Netzwerk

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

//NETZWERK//FORUM

SENIORINNENRAT ZÜRICH (SRZ): FLEXIBLES RENTENALTER

Ein flexibles Rentenalter als Option für die Zukunft geht alle an. Die meisten angehenden Rentnerinnen und Rentner präsentieren sich fit, unternehmungsfreudig und interessiert, und noch nie war ihre Lebenserwartung so hoch. Ist es also sinnvoll, weiterhin am Rentenalter 65 festzuhalten? Können es sich Staat und Wirtschaft leisten, längerfristig auf die Erfahrung und das Know-how dieser Zielgruppe zu verzichten?

Während vor allem körperlich schwer arbeitende Menschen oft schon vor 65 ausgebrannt und am Ende ihrer Kräfte sind, fühlen sich andere zukünftige Rentnerinnen und Rentner noch sehr vital und würden gerne weiterarbeiten. Für beide Gruppen könnte eine Flexibilisierung – das heisst nach unten wie nach oben – eine Chance sein.

Flexibilisierung erfordert, dass neue Arbeitszeitmodelle geschaffen werden, die einerseits den älteren Arbeitnehmenden die Möglichkeit bieten, sich stufenweise und nicht abrupt aus dem Erwerbsleben zurückzuziehen, und damit andererseits den jungen Berufstätigen einen begleiteten Ausbau der beruflichen Verantwortung ermöglichen. Die Arbeit müsste auf mehrere Schultern verteilt werden. Dies setzt eine laufende betriebliche Weiterbildung für alle Arbeitnehmenden voraus, um auf dem neuesten Wissensstand zu bleiben. Durch permanente Weiterbildung bleiben die einzelnen Fachgebiete und auch der ganz normale berufliche Alltag interessant.

Unternehmen und Arbeitgeberorganisationen befassen sich zunehmend mit der Problematik und versuchen, Lösungen zu erarbeiten. Dies kann aber nur erfolgreich sein, wenn sich die Arbeitnehmenden damit auseinandersetzen und kooperativ und offen für Veränderungen sind.

LOUISE RAGOZZINO, MITGLIED LEITUNGSGREMIUM SRZ

In der Rubrik Netzwerk stellen Seniorenorganisationen ihre Tätigkeit vor. Senden Sie uns Ihren Text (max. 2000 Zeichen) an folgende Adresse: Pro Senectute Kanton Zürich, Redaktion VISIT, Forchstrasse 145, 8032 Zürich, visit-magazin@zh.pro-senectute.ch

//FORUM

ERBEN/VERERBEN NR. 3/2010

Unsere Eltern haben uns schon zu Lebzeiten mit einem günstigen Darlehen für einen Hauskauf unterstützt. Wir haben es mit unseren Kindern wieder gleich gehalten. So können die Jungen dann profitieren, wenn sie es am besten brauchen können, und sie können erst noch früh lernen, mit dem Geld umzugehen. Daneben aber wollten wir – wie viele Paare – den überlebenden Ehepartner möglichst gut stellen. Dazu eignet sich das eheliche Güterrecht besser als das Erbrecht. Einen notariell beglaubigten Ehevertrag abzuschliessen, ist zwar etwas aufwendiger, aber es lohnt sich.

HANS STEINER, GREIFENSEE

Senioren-Forum Zürcher Oberland

Unser Angebot:
Weiterbildungskurse, Veranstaltungen und Vorträge zu Themen rund ums Älterwerden
- Sprachkurse: Englisch und Italienisch
- Kommunikation: Computer-, Handykurse
- Kultur und Kunst: Literaturkurse und Autoren-Lesungen, Kunstkurse, Museumsbesuche und Exkursionen
- Kurse zur Gesundheitserhaltung: Gedächtnistraining, Tai-Chi, Qi-Gong, Jonglierkurse

Wichtig dabei sind der Gedankenaustausch und interessante Begegnungen.
Veranstaltungsort: Wetzikon

KONTAKTADRESSE
Senioren-Forum Zürcher Oberland,
Sekretariat, Trudi Bebié, Bühlhof 53,
8633 Wolfhausen, Tel. 055 243 13 40
t.bebie@bluewin.ch
www.senioren-forum-zo.ch

Seniorennetz Uster

Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der über 60-Jährigen, nutzen und fördern das Wissen und die Erfahrungen älterer Menschen.
Wir organisieren Bildungs-, Sport- und Kulturangebote, vermitteln Informationen und Dienstleistungen.
Wir unterstützen die Kontaktpflege und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.
Wir sind ein gemeinnütziger Verein und laden Sie herzlich zum Mitmachen ein.

KONTAKTADRESSE
Seniorennetz Uster
Gerbestrasse 5, 8610 Uster
Tel. 044 940 24 77
seniorennetz-uster@bluewin.ch
www.seniorennetz-uster.ch